Bremsscheibe/Belag Material

Beitrag von „stuckmann“ vom 9. August 2010 um 14:53

hallo an alle

so,mein dicker war heute bei 59000km zur inspektion au/hu.

die bremse vibriert beim betätigen ab tempo 100 (aber erst seitdem die neuen 275er sommer reifen drauf sind) .
der freundliche meinte die räder hätten eine unwucht und die bremsscheibe hätte sich ein bisschen verzogen,sicherheitstechnisch irrelevant, hält zusammen mit dem bremsbelag aber noch ca.15000 km....
er darf die bremsscheibe aber von vw aus nicht neu justieren,technisch kein problem aber darf er nicht.....

meine frage :

unser 3.0 v6 tdi Baujahr 06/2007 facelift ist jetzt 3 jahre alt und ich habe keine lust alles beim vw-händler machen zu lassen sondern möchte das material gerne so besorgen und den einbau beim kfz meisterbetrieb vornehmen zu lassen.

könnt ihr mir helfen und vielelicht detailiert beschreiben was ich genau brauche,es gibt ja soviele unterschiedliche materialien.....
wichtig ist mir jedoch qualität.sind bezugsquellen im internet wie z.b. reifendirekt.de seriös was verschleissteile angeht?

für eure hilfe wäre ich sehr dankbar.

Beitrag von „coala“ vom 9. August 2010 um 15:32

Hallo.

Was will er denn an einer Bremsscheibe "justieren"?

Entweder werden Bremsscheiben ausgebaut und - falls noch oberhalb der Verschleißgrenze - abgedreht (was aber heute kein Mensch mehr macht...) oder es müssen halt neue verbaut werden.

Zu Alternativen bezüglich Verschleißteilen wirst du hier vermutlich die unterschiedlichsten Meinungen zu hören bekommen. Von absolutem Billigramsch würde ich bei sicherheitsrelevanten Teilen die Finger lassen, Teile von namhaften Firmen werden jedoch auch nicht schlechter sein als das Original. VW gießt weder seine Bremsscheiben selber, noch fertigen sie Bremsbeläge. Diese Teile werden zugekauft, müssen aber natürlich gewissen Qualitätskriterien standhalten. Davon kann man aber sicherlich ebenfalls ausgehen, wenn man z.b. Bremsbeläge von ATE, Pagid, Textar und Co. erwirbt.

Ich würde mal bei deinem Kfz-Betrieb deiner Wahl (nach einem Komplettpreis) anfragen. Sicher können die die entsprechenden Teile ebenfalls besorgen und du bist auf der sicheren Seite, falls du etwas reklamieren musst. Stellst du die Teile bei, läufst du stets Gefahr, dass es im Falle einer Beanstandung heißen wird, es liegt nicht an der Dienstleistung, bzw. dem Einbau, sondern die Teile waren von Anfang an fehlerhaft. Das wird dann u.U. schwierig... Außerdem freut sich vermutlich kaum eine Werkstatt, wenn alles beigestellt wird und berechnet evt. still und heimlich den entgangenen Gewinn aus dem Teileverkauf in die Dienstleistung ein.

Grüße
Robert

Beitrag von „stuckmann“ vom 9. August 2010 um 15:36

super,danke für deine schnelle antwort.

sind denn "original vw teile erheblich teurer"?

wenn vw die nicht selber macht,woher beziehen diese die dann und welcher hersteller ist das?

danke

Beitrag von „coala“ vom 9. August 2010 um 16:01

Also die rostigen Bremsscheiben sind garantiert aus der Slowakei und vermutlich aus augemusterten, eingeschmolzenen gusseisernen Badewannen und Waschzubern hergestellt

Meine erster Satz an der VA, beim ersten Dicken, hielt nämlich keine 10 TSD km bis sie total

verzogen waren. Der zweite Satz dagegen über 50 TSD km ohne jede Probleme, ebenso wie die jetzigen Bremsscheiben verzugsfrei seit 38.500 km laufen.

Aber Spaß beiseite: Lieferanten sind für Bremsbeläge die üblichen Verdächtigen (siehe mein erster Post und da gibt es noch einige andere Hersteller für Bremsbeläge) und was VW da jeweils verbaut weiß ich auch nicht. Das muß auch durchaus nicht nur ein Lieferant sein...

Das einzig gesicherte ist, dass die Bremssättel (außer beim R5) von Brembo geliefert werden. Die sind aber nicht das Thema, zumindest glücklicherweise nur bei wenigen Gestraften, die Probleme mit festgegangenen Kolben haben. Wie bei jedem Fahrzeug, gibt es aber auch beim T meist mehrere Anbieter von Verschleißteilen. Im Allgemeinen sind die natürlich auch günstiger, sonst würde sie ja keiner kaufen sondern gleich bei VW beziehen.

Ein gewisses Einsparpotenzial gibt es hier sicherlich. Wie groß das ist, wird sich zeigen, wenn du deine VW-Werkstatt und deine freie Werkstatt um ein Angebot bittest. Alternativ gibt es hier im Forum auch schon einige Posts, in denen Preise für Verschleißteile der Bremsanlage behandelt werden.

Grüße
Robert

Beitrag von „cybister“ vom 9. August 2010 um 19:07

> Zitat von coala
>
> Hallo.
>
> Entweder werden Bremsscheiben ausgebaut und - falls noch oberhalb der Verschleißgrenze - abgedreht (was aber heute kein Mensch mehr macht...) oder es müssen halt neue verbaut werden.

Einspruch, Hochwürden.
Man kann die Scheiben *am* Fahrzeug im montierten Zustand abdrehen lassen. Wird sogar im NFZ-Bereich gemacht. Die Fa. die die Maschinen herstellt heistt "ProCut".
http://www.pro-cut-europe.de/index2.html
Hab ich vor ein paar Jahren auch mal an einem Auto machen lassen, wo der Preis der Bremsscheiben sagen wir mal "sportlich" war. Hat 50 Euro pro Achse gekostet und perfekt.
Auf der Seite sind auch Firmen mit den Maschinen genannt.

HTH,
Michael

Beitrag von „juma“ vom 9. August 2010 um 19:23

Servus,

> Zitat von stuckmann
>
> sind denn "original vw teile erheblich teurer"?[...]

Ich habe da mal was vorbereitet: KLICK

Beitrag von „coala“ vom 9. August 2010 um 19:47

> Zitat von cybister
>
> Einspruch, Hochwürden.
> Man kann die Scheiben *am* Fahrzeug im montierten Zustand abdrehen lassen. Wird sogar im NFZ-Bereich gemacht. Die Fa. die die Maschinen herstellt heistt "ProCut".
> http://www.pro-cut-europe.de/index2.html
> Hab ich vor ein paar Jahren auch mal an einem Auto machen lassen, wo der Preis der Bremsscheiben sagen wir mal "sportlich" war. Hat 50 Euro pro Achse gekostet und perfekt.
> Auf der Seite sind auch Firmen mit den Maschinen genannt.
>
> HTH,
> Michael
>
> Alles anzeigen

Das klingt gut! Mir wäre es damals lieber gewesen, die Scheiben wären abgedreht worden, denn das hat den Vorteil, dass die sich anschließend garantiert nicht mehr verziehen, da sie durch die bereits stattgefundenen Temperaturwechsel thermisch bereits entspannt sind (was

natürlich auch durch fachgerechte Herstellung möglich gewesen wäre...). Leider hatte der Freundliche diese Möglichkeit nicht, im Gegenteil war der Tenor, dass VW das nicht erlauben würde. So gab es - immerhin auf Garantie - neue Bremsscheiben.

Trotzdem interessant, wenn eine Firma in der Nähe ist, die das anbietet.

Grüße
Robert

Beitrag von „stuckmann“ vom 9. August 2010 um 21:19

jungs,

danke für eure hilfe.

hab jetzt ein angebot von meinem kfz-meisterbetrieb :

bremsscheibe vorderachse beide seiten erneuern 60,50
bremsklotzsatz vorderachse erneuern 55
bremsklotzsatz hinterachse erneuern 49,50
5290611 F Bremsscheibe 129,62
5290612 F Bremsscheibe 129,62
5572212F SBB Satz integr.Verschleisssensor 239,54
5571939F SBB Satz integr.Verschleisssensor 159,42
bremsenreiniger 10,80

gesamt 992,46

sehe ich das richtig dass das ein angebot für vorne und hinten inklusive bremsscheiben und scheibenbremsen ist?
ist das fair?

gruss und danke

Beitrag von „juma“ vom 9. August 2010 um 21:50

Servus,

> Zitat von stuckmann
>
> [...]
> sehe ich das richtig dass das ein angebot für vorne und hinten inklusive bremsscheiben und scheibenbremsen ist?[...]

nun ja, mir fehlt die Aufführung der beiden hinteren Bremsscheiben. Die Beläge sind erkennbar, aber die Bremsscheibne hinten fehlen noch (inkl. (De-)Montage)